

Liebe Mitglieder der Ackermann-Gemeinde,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem Diözesantag am Samstag,
10. Oktober 2026 laden wir herzlich ein!

Programm

ab 10.30 Ankommen bei Stehcafé

11.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Birgit Nauheimer

11.15 Uhr Human und menschlich ...?
Die regulierte Vertreibung
der Sudetendeutschen
Vortrag und Diskussion
Referent Dr. Raimund Paleczek

Vor 80 Jahren verloren mehr als zwei Millionen Deutsche aus dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik ihre Heimat. Fast die Hälfte davon kam nach Bayern. Mit den alliierten Siegermächten war die Vertreibung der Sudetendeutschen auf der Basis eines „human transfer“ vereinbart worden. Die regulierte Vertreibung sollte „human und menschlich“ verlaufen, wie es der tschechoslowakische Präsident Edvard Beneš vor der Nationalversammlung am 28. Oktober 1945 zum Ausdruck brachte. Der Ausstellungstitel nimmt – mit einem großen Fragezeichen – darauf Bezug. An dieses Ereignis erinnert die Sonderausstellung des Sudetendeutschen Museums, die zwischen dem 17. Juli 2026 und 10. Januar 2027 in München zu sehen sein wird.

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Dokumentarfilm "Pressnitz lebt"

15.00 Uhr Das Erbe des Stadtmuseums Pressnitz
– ein kulturelles Erbe, das niemand
vermisst hat (?)
Vortrag und Diskussion
Referentin Veronika Kupková

Die neu entdeckte (2022) und bisher unveröffentlichte Korrespondenz zwischen dem Nationalmuseum Prag und dem städtischen Nationalausschuß Přísečnice (ehem. Pressnitz) aus den Jahren 1949-52 trug dazu bei, das Rätsel um den Verbleib der im Stadtmuseum in Pressnitz ausgestellten Artefakte zu lüften. Diese kulturelle Einrichtung, auf die die deutschen Bürger stolz waren (1903-45), stellte Gegenstände aus, die die Musiker aus Pressnitz von ihren Reisen mitgebracht hatten. Mit ihren Orchestern reisten sie durch die ganze Welt, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Dabei brachten sie aber auch "Souvenirs" (u. a. aus Papua-Neuguinea) mit. Ein wichtiger Meilenstein war die Entdeckung dieser Sammlung im Náprstekomuseum (2023). Die Zeugnisse der Auslandsreisen - ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten und ihr kulturelles Erbe - haben sich auch im individuellen, kollektiven (Heimatverband Pressnitz, MEI ERZGEBIRG') und öffentlichen Gedächtnis (Museen) erhalten, sind aber dem Vergessen unterworfen - nicht zuletzt, weil die Stadt Pressnitz selbst nicht mehr existiert. Daher wusste niemand von der Existenz der dortigen Sammlung. Das Phänomen zeigt also nicht nur die Verflechtung einer der entlegensten Regionen der ehemaligen Monarchie mit den Kolonien, sondern auch wirft auch die Frage auf, wem das kulturelle Erbe des Sudetenlandes gehört.

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Gottesdienst
Peter Bretl, Geistlicher Beirat der
Ackermann-Gemeinde Freiburg

Ausklang und gute Heimreise!

Mit herzlichen Grüßen für den Vorstand

Birgit Nauheimer

Peter Bretl

Tagungsort:

Bildungshaus St. Bernhard
An der Ludwigsfeste 50
76437 Rastatt

Kosten:

Tagungsbeitrag, Vormittagskaffee, Mittagessen, Kaffee und Kuchen: **30 €**

Wir bitten Sie um die **Überweisung** Ihres Kostenbeitrages auf das Konto der Ackermann-Gemeinde in der Erzdiözese Freiburg e.V.

IBAN: DE34 7509 0300 0107 1067 18

Verwendungszweck: Ihr Name -
Diözesantag 2026

Für die Planung bitten wir Sie um

Anmeldung mit beiliegender Karte bis zum

6. Oktober 2026 an die

Diözesanstelle der Ackermann-Gemeinde in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Okenstr. 15, 79108 Freiburg

oder per E-Mail an:

ackermann-gemeinde@seelsorgeamt-freiburg.de

Spenden:

Um unsere Projekte der Freundschaft in beiden Ländern gut realisieren zu können, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Spenden zur Partnerschaft der AG Erzdiözese Freiburg mit der Diözese Pilsen werden erbeten an:

Ackermann-Gemeinde Erzd. Freiburg e.V.

IBAN: DE87 7509 0300 0007 1067 18

BIC: GENODEF1M05

Kennwort: Partnerschaft Freiburg-Pilsen

Einladung zum

DIÖZESANTAG

der Ackermann Gemeinde
in der Erzdiözese Freiburg e.V.



Samstag, 10. Oktober 2026

im Bildungshaus St. Bernhard
in Rastatt